

Wie ein Wallach Therapie und Vergnügen verbindet

Förderschule für Gehörlose und Schwerhörige in Lebach und Reimsbacher Kansas-Hof kooperieren

Die Förderschule für Gehörlose und Schwerhörige in Lebach und der Kansas-Hof in Reimsbach arbeiten für Therapien zusammen. Auch sonst hat Hörgeschädigten-Pädagogik viel zu bieten.

Lebach/Reimsbach. 108 Kinder besuchen derzeit die Staatliche Förderschule für Gehörlose und Schwerhörige in Lebach, die nach Ruth Schaumann benannt ist, einer gehörlosen Künstlerin des 20. Jahrhunderts. Die Förderschule ist die einzige ihrer Art im Land und betreut darüber hinaus 127 Kinder an allgemeinen Schulen sowie zahlreiche Kindergartenkinder.

Die Hörgeschädigten-Pädagogik hat nach den Worten von Schulleiterin Gabriele Ebert aus Primsweiler in den vergangenen Jahren riesige Fortschritte gemacht. So sei es jetzt möglich, dass auch als „gehörlos“ diagnostizierte Kinder „hören“ lernen können und wie hörende Kinder die Lautsprache erwerben.

Zu verdanken sei dies neuen Erkenntnissen, einer verbesserten Frühdiagnostik, der Hörgerätetechnik (Hörgeräte-Implantate im Innenohr) sowie modernen Methoden in der Förderung hörgeschädigter Kinder. Der Schulbesuch einschließlich der Fahrten ist kostenlos für die Eltern.

Das Angebot der Schule wird vom 1997 gegründeten Förderkreis ergänzt. Er unterstützt Klassenfahrten, Projekte, Feste, stellt Material bereit und leistet auch individuelle Unterstützung von gehörlosen und schwerhörigen Kindern. So kommt er auch für die Kosten des heilpädagogischen Reitens auf, das auf dem Kansas-Hof von Jupp Kelkel in Reimsbach stattfindet. Für das therapeutische Vergnügen, das die Sinne anregt und das Gleichgewichtsempfinden schult, sorgen Pädagogin Melanie Schweizer-Willimzik und der speziell trainierte achtjährige Freibergewallach Maximus, ein prächtiger Kerl, den nichts aus der Ruhe bringt. Es ist eine Freude, den Kindern hier zuzusehen. Von der förderlichen Wirkung dieses Reitens überzeugt ist unter anderem der Lions-Club Lebach, der die Erlöse seiner Veranstaltungen (Pfungstmontagskonzert, Zwölf-Stundenlauf) an Projekte für Kinder spendet. So förderte er nun das heilpädagogische Reiten mit 1000 Euro.

w/p